

TherapieGipfel 2020 findet Corona-bedingt nicht statt

Erschienen am 16.07.2020

Nach zwei erfolgreichen TherapieGipfeln mit Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und jeweils rund 500 Teilnehmern muss der TherapieGipfel, die berufspolitische Großveranstaltung des Spitzenverbands der Heilmittelverbände (SHV), aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Jahr leider ausfallen.

In diesem Jahr wird es aufgrund der Corona-Pandemie leider keinen TherapieGipfel geben können.

Diskussion und Meinungsaustausch mit der Politik zu den drängenden Fragen im Heilmittelbereich sowie kollegialer Austausch unter den Berufsangehörigen – das zeichnet das Format des TherapieGipfels aus. In den vergangenen beiden Jahren sind von dieser berufspolitisch bedeutsamen Veranstaltung in Berlin klare Signale und Forderungen an die Politik ausgegangen.

Seit März 2020 beherrscht die Corona-Pandemie den Alltag aller und in ganz besonderer Weise auch den der Heilmittelerbringer. Aktuell sind noch bis Ende Oktober Großveranstaltungen wie der TherapieGipfel verboten. Aus Gründen der Sicherheit und zur Vermeidung der Ausbreitung des Coronavirus hat der SHV-Vorstand deshalb in Abstimmung mit dem Bundesgesundheitsminister beschlossen, in diesem Jahr den TherapieGipfel auszusetzen.

„Wir erwarten fest, dass die Situation im kommenden Jahr wieder einen TherapieGipfel in Berlin zulässt“, erklärt Ute Repschläger, Vorsitzende des SHV. Denn eines steht fest: Im Vorfeld der voraussichtlich im September 2021 stattfindenden Bundestagswahl will der SHV wieder konkrete Forderungen aus der Heilmittelbranche direkt an die Politik richten.

!!! Coronavirus: Wichtige Hinweise zur Erreichbarkeit des IFK !!!

IFK-Mitglieder finden stets die aktuellste Version der Merkblätter zum Coronavirus (M26 sowie M 26a-d) nach dem Log-in im physioservice. Der Nutzername entspricht der Mitgliedsnummer. Diese ist auf den IFK-Rechnungen zu finden. Wer sein Passwort vergessen hat, dem hilft ein Klick auf die Schaltfläche „Passwort zurücksetzen“. Es wird dann automatisch ein Link an die beim IFK hinterlegte E-Mail-Adresse verschickt. Wer darüber hinaus noch Fragen zum Coronavirus hat, kann sich selbstverständlich gern an die IFK-Geschäftsstelle wenden.

Aufgrund des enormen Anfragenaufkommens hat der IFK seine Beratungszeiten bis auf Weiteres verlängert: Das IFK-Team steht ab sofort montags bis freitags zwischen 9 und 15 Uhr zur Verfügung. IFK-Mitglieder senden am besten eine kurze E-Mail mit ihrem Anliegen, dem Namen, auf den die Mitgliedschaft läuft, oder der Mitgliedsnummer und einer Rückrufnummer an ifk@ifk.de, an abrechnung@ifk.de oder direkt an den gewünschten Mitarbeiter der Geschäftsstelle. Jede Anfrage wird schnellstmöglich beantwortet.

Die IFK-Geschäftsstelle bleibt bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen. Fortbildungen im IFK-Kompetenzzentrum Bochum finden jedoch wieder planmäßig statt.

Der IFK stellt laufend neue Inhalte auf seiner Internetseite zur Verfügung. Wer keine Aktualisierung verpassen möchte, lädt sich am besten die IFK-App herunter (zum App-Store, zu Google Play) oder folgt dem IFK auf Facebook (zur IFK-Facebook-Seite).